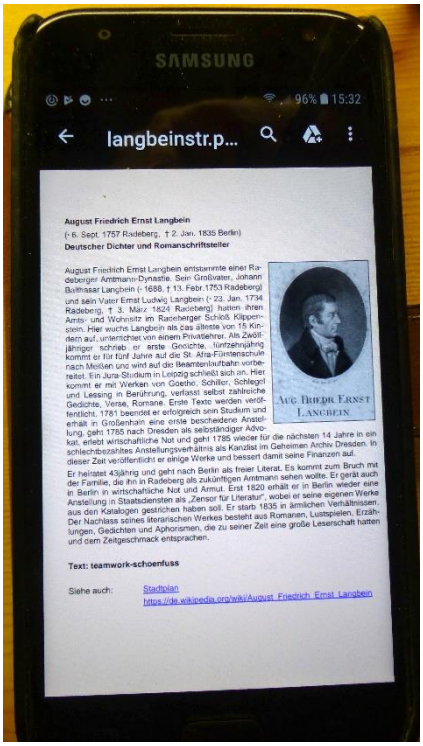
In Radeberg wird nicht nur fleißig mit der Zeit mitgelaufen, sondern es zeigt sich immer wieder, man ist auch auf der Höhe der Zeit, wenn man u.a. die ständige Weiterentwicklung und Einbeziehung moderner Kommunikationsmöglichkeiten und ihre systematische Vernetzung in vielen Bereichen verfolgt.
Diese Woche ist wieder Erfreuliches aus unserem Rathaus zu berichten, konnte doch der Wirtschaftsreferent der Stadt Radeberg, Herr Marco Wagner, den bisherigen Stadtplan Radebergs auf der Homepage der Stadt um eine Neuheit bereichern: Er fügte eine Auflistung von Straßennamen historisch berühmter Persönlichkeiten ein, die zusätzlich mit einer informativen Kurzbiografie versehen und durch eine Verlinkung im Stadtplan hinterlegt wurden.

Denn, seit geraumer Zeit tüftelt er im Verbund mit dem Pressesprecher und Leiter des Büros des OB der Stadt Radeberg, Jürgen Wähnert, sowie dem Wikipedianer Klaus Schönfuß über Möglichkeiten weiterer digitaler Vernetzungen als Formen der Informationsbereitstellung, die für Touristen, aber auch für zukünftige Investoren, interessant sein könnten.
Für den Tourismus wurde mit dieser Straßenübersicht, als Vorbereitung der geplanten Anbringung von QR-Codes an Straßenschildern, die den Namen von Persönlichkeiten tragen (wir berichteten bereits darüber), der Anfang gemacht. Da hinter jedem QR-Code als Grundvoraussetzung eine inhaltliche Darstellung stehen muss, wurde zu jeder Persönlichkeit eine Kurzbiografie erarbeitet. Diese 44 Biografien zu den 44 Straßennamen wurden durch den Wirtschaftsreferenten Herrn Wagner auf der Homepage der Stadt hochgeladen und freigeschaltet. Mit diesem ersten Schritt ist es jetzt möglich, die lexikalischen Kurzbiografien (Text / Bild) per Mausklick am Computer, Smartphon oder Tablet abzurufen. Der Pfad ist: 1. Homepage Radeberg / 2. Freizeit & Tourismus / 3. Geschichte / 4. Straßennamen.

Für Radeberger sicherlich nicht uninteressant, da auch Biografien für bisher bereits in Vergessenheit geratene oder nicht mehr bekannte Persönlichkeiten, wie Otto Bauer, Fritz Seifert, Heinrich Gläser, Bruno Thum, Balthasar Thieme online erarbeitet wurden. Einen weiteren Vorteil bieten die Gestaltungen der Kurzbiografien mit ihren weiterführenden Verlinkungen am Ende der Texte. Mit nur einem Klick kann sofort der Stadtplan in „onlinestreet.de“ geöffnet werden, die Lage der jeweiligen Straße wird angezeigt, was vorher nicht möglich war, im Untermenü wird auch das Umfeld sichtbar. Und sollte die Kurzbiografie weiteres Interesse für Details zur jeweiligen Person geweckt haben, kann

sofort, ebenfalls per Klick, auch der umfangreichere (wenn vorhanden) Wikipedia-Artikel eingesehen werden.



Das alles erscheint Ihnen, lieber Leser, schwierig? Ist es absolut nicht – halten Sie doch einfach mal ihr Smartphon mit der App „QR-Scanner“ auf unser Beispiel-Pixel „Langbeinstraße“ (oben rechts), und das Abenteuer moderner Technik kann sofort beginnen. Genauso werden es Touristen und Besucher in absehbarer Zeit dann mit den QR-Codes an den Straßenschildern erleben können. Regelrecht „im Sauseschritt“, so wie unsere Zeit geworden ist, erhalten wir alle Informationen problemlos und schnell.

Und vielleicht wäre es auch etwas für den Schulunterricht? Auch das wäre der Wunsch der „Macher“ in der Stadtverwaltung Radeberg. Denn in den meisten Schulen sind bereits digitale Wandtafeln im Einsatz. Es steht also nichts mehr im Wege, auf diesen „Großen Smartphons an der Wand“ seinen Schülern als wichtigen Heimatkunde-Unterricht die Straßen und Persönlichkeiten der Stadt Radeberg per Mausklick nahe zu bringen. Einfacher geht es eigentlich momentan nicht mehr, auch kaum interessanter. Dann würden sicherlich auch solche Rückerinnerungen zumeist älterer Leute der Vergangenheit angehören, wenn sie mit Bedauern über manche Lücke ihrer Radeberg-Kenntnisse feststellen: „Darüber hat man uns in der Schule nie etwas erzählt“.
Lehrer tragen eine große Verantwortung über den Lehrplan hinaus.
Die Stadtverwaltung Radeberg schafft die Grundlagen - Man muss sie einfach nur noch nutzen!

Text und Bilder: Redaktion